

## **PODIUMSDISKUSSION**

### **«LITERATUR TOPOGRAPHIERT»**

DER BALKAN UND DIE POSTJUGOSLAWISCHEN KRIEGE IM FADENKREUZ DES ERZÄHLENS

MIT

**PROF. DR. BORIS PREVIŠIĆ MONGELLI**



**AM DONNERSTAG, 25. APRIL 2019, AB 19.00 UHR**

**Zentrum Karl der Grosse**

(Kirchgasse 14, 8001 Zürich, Raum Saal)

\* \* \*

EINTRITT FREI, SPRACHEN DEUTSCH UND BiH

\* \* \*

ANSCHLIESEND APÉRO MIT DEM GAST

**DER VORSTAND VON MATICA BOSNIEN UND HERZEGOWINA**

**Prof. Dr. Boris Previšić Mongelli**, ist seit Januar 2015 SNF-Förderprofessor für Literatur- und Kulturwissenschaften an der Universität Luzern und leitet das Projekt ‚Musikalische Paradigmen in Literatur und Kultur‘ mit einem Schwerpunkt im Zeitalter der Aufklärung und in der Gegenwart. Seine Dissertation zu ‚Hölderlins Rhythmus‘ entstand zwischen 2003 und 2005 mit der Unterstützung des Fonds für Akademischen Nachwuchs an der Universität Zürich. 2006 forschte er dank eines SNF-Stipendiums im Rahmen des Schwerpunktes Osten/Europa des ZfL Berlin. Von 2007 bis 2014 war er Assistent am Deutschen Seminar der Universität Basel am Lehrstuhl von Alexander Honold, recherchierte dazwischen dank weiteren Stipendien durch die Max Geldner-Stiftung und den SNF in Wien und Zagreb und habilitierte sich zur literarischen Rezeption der postjugoslawischen Kriege. 2013 erhielt er die Venia legendi in Neuerer Deutscher und Vergleichender Literaturwissenschaft der Universität Basel.